



Bezirksrat Franz Schodl von der Bürgerliste „Pro Hetzendorf“ fordert, dass die Parkanlage nach dem Kaplan Franz Hübel benannt wird. Die Meidlinger SPÖ ist dagegen.

FOTOS: RICHTER, Z.V.G.

Die Benennung eines Hetzendorfer Parks sorgt für Unmut

Name für die Quote?

Quotenwahn oder historischer Verdienst? Die Benennung eines Hetzendorfer Parks sorgt für Wirbel. **VON GERALD RICHTER**

Meidling – Der neu eröffnete Park in der Hetzendorfer Straße 138 hat offiziell noch keinen Namen, aber trotzdem erhitzt die Benennung schon die Gemüter im Meidlinger Bezirksparlament. Der Grund: Die Meidlinger SPÖ will die Parkanlage „Friederike Stoiber-Park“ nennen. Stoiber war die erste Leiterin des Pensionistenwohnhauses Hetzendorf. Franz Schodl von der Bürgerliste „Pro

Hetzendorf“ stößt dieser Name sauer auf. Er tritt dafür ein, den Park nach Franz Hübel, einem ehemaligen Kaplan der Pfarre Hetzendorf, zu benennen. „Die SPÖ zeigt bei ihrer Benennung einen Quotenwahn. Dass die Namensträgerinnen auch der Partei angehören, ist aus sozialistischer Sicht sowieso selbstverständlich“, ärgert sich Schodl.

Bezirksvorsteherin Gabriele Votava (SPÖ) kontert: „Neue Flächen werden grundsätzlich nach Frauen benannt, weil diese in der Vergangenheit ohnehin zu kurz gekommen sind. Friederike Stoiber ist eine würdige Namensgeberin für die Parkanlage.“



Bezirksvorsteherin Votava (SPÖ) verteidigt die Benennung des Parks.

FOTO: Z.V.G.

NACHgefragt

Welche Meinung haben Sie? Stimmen Sie ab! Infos dazu im Kasten links unten.

NACHgefragt



Stoiber-Park ein passender Name?

Ist die Benennung des Parks in der Hetzendorfer Straße in Friederike Stoiber-Park angemessen? Das Ergebnis finden Sie in der nächsten Ausgabe, Seite 1.

**JA oder NEIN
ABSTIMMEN AUF:**

www.bezirksjournal.at